

Die vergessenen Geburtstage!

Von Hatsune_Miku

Kapitel 6: Eine Zweite Chance

Es war schon früher morgen und Rizaku war schon zeitig aufgestanden, um sich für den heutigen Tag vorzubereiten. "okay" sagte er zu sich selber. "heute darf aber echt nichts mehr schief gehen." "denn es ist ja meine letzte Chance, um den Mädchen zu beweisen, dass sie mit ihrer Ansicht falsch lagen, das ich nur misst bauen würde." "na ja" sagte er. "Dann werde ich mich mal langsam auf den weg machen." "Denn noch eine Chance bekomme ich nicht, diese darf ich also nicht so einfach sinnlos vertun." Er musste also genau überlegen was er tat.

//mmmh na ja ich werde jetzt erstmal zu Setsuna gehen, und hoffe das Sie da ist.// Er muss sich da einfach mal sicher sein.//

Er ging dann aus dem Haus. //am besten ist es, wenn ich erstmal zu ihr gehe und mit ihr über alles reden werde, was ich ja vor einen Tag in den Sand gesetzt habe.// //Also los.// Er ging dann zu Setsuna's Wohnung und klingelte bei ihr. //ich hoffe nur das sie da ist.// Er klopfte an die Tür und wartete. er rief dann. "Setsuna, hallo"? "Bist du denn da?" Es kam aber keine Antwort aus der Wohnung und so musste Rizaku einfach mal hoffen das sie im Garten war und ihre Pflanzen versorgte. //Sie ist bestimmt im Garten.//

Er nahm das einfach mal an. Als er dann da ankam, sah er auch jemand im Garten stehen der gerade Blumen goss. Aber es war nicht Setsuna, sondern Michiru. Rizaku sah sie an. //Ach her je was macht den Michiru hier. //Sie bemerkte dann Rizaku. "Ach sie einer an, wer ist den da aufgetaucht?" sagte sie. "Sag bloß du willst dich bei Setsuna entschuldigen. Aber lass dir eins gesagt sein, mein lieber Freund, da kommst du zu spät. Sie ist nicht hier, sie ist in die Stadt gegangen um etwas zu erledigen, wenn du sie suchen willst, dann mach das, aber bei mir hast du erstmal keine guten Karten mehr, merk dir das."

Sie begann wieder zu schimpfen...."Ich sag dir nur eins , wenn du Setsuna wieder enttäuschst, ist für dich der Ofen aus, dass kannst du mir aber glauben mein Lieber, denn dann hast du wirklich alles verloren."

Mit diesen Worten, die sie laut zu ihm gesagt hatte, verließ sie den Garten und ging in Setsuna's Haus, um alles in Ordnung zu halten, solange Setsuna nicht anwesend war." So der Herr, ich verabschiede mich dann mal." Sie schaute noch mal aus dem Fenster und sah ihn nach. //Du bist wirklich ein dummer Mensch, Rizaku, du hast alles in den Sand gesetzt.// //aber na ja das kann man nun nicht mehr ändern.// Sie machte dann wieder das Fenster zu und ging ihre Arbeit nach.

Rizaku verlässt die Wohngegend, und machte sich auf den Weg in die Stadt. //Ob es stimmt was sie gesagt hat, das sie wirklich in der Stadt ist, werden wir ja sehen.//

Er begab sich dann mitten ins Stadtzentrum, in das Gewimmel von Menschenmassen.

//Und hier soll ich sie finden?// Er war sich da nicht so ganz sicher. //Ich weiß, ich werde sie mal suchen gehen.// Er konnte sich schon irgendwie denken wo sie war, denn er kannte sie ja ganz genau und wusste was sie gern mochte.

//Ich glaube sie ist bestimmt im japanischen Naturkundemuseum oder in der Unterwasserausstellung die heute ist. Ich werde zuerst mal ins Naturkundemuseum gehen und mich da umsehen.// Er machte sich dann auf den Weg zum Naturkundemuseum und schaute sich dort gleich um.// WOW das ist ja ziemlich groß - das Gebäude, hoffe ich finde sie hier in den Gewimmel von Leuten.//

Er hielt Ausschau nach Setsuna fand sie aber nicht. Er dachte nach. //Vielleicht ist sie wohl doch in der Unterwasserausstellung, na ja da werde ich mal hingehen.//

Er verließ das Museum. //So also hier war sie nicht, dann mal los zur Ausstellung.//

Er ging dahin und schaute sich dort um. //Hier ist sie auch nicht, wo kann sie denn nur hingegangen sein?// //Also auf Michiru kann man sich auch nicht verlassen, ihre Angaben sind nicht gerade zuverlässig//. Er regte sich schon wieder etwas auf.

Aber dann fiel ihm ein dass sie ja auch gerne einkaufen geht und sich gern modisch kleidet.

//Ich glaube ich weiß nun wo ich sie finden werde.//

Er lief dann an zahllosen Geschäften vorbei in der Hoffnung sie zu finden.

//mmmh also irgendwo muss sie doch sein.//

In einem Laden, an dem er vorbei ging, stand ein Mädchen mit langen grünen Haaren. Sie sah sich gerade Kleidungsstücke an und verglich sie miteinander.//Das ist doch Setsuna oder?//

Er näherte sich dem Laden und trat ein, und ging dann mit langsamen Schritten zu ihr.

Er sagt dann mit karger Stimme. "Hi"

Setsuna hörte das und drehte sich erschrocken um. "huch...ja, wer ist denn das?"

Sie blickte dann zu der Person die sie angesprochen hatte. "Oh. ach du bist es, Rizaku. Ja was suchst du den hier?" Sie schaute ihn fragend und erwartend an.

Rizaku sagte, dass er gerne etwas mit ihr bereden möchte. Aber das wollte er nicht hier im Laden machen sondern lud sie zu einer Tasse Kaffee ein. Setsuna schaute ihn etwas komisch an. Sie sagte dann aber... "na gut, wir können gerne in ein Cafe gehen und uns unterhalten. Ich habe ja nichts dagegen, aber zuerst muss ich noch einige Kleidungsstücke einkaufen, den ich noch nicht in mein Kleiderschrank zu Hause habe, Ok?" Sie schaute ihn wieder an.

Rizaku antwortet ihr. "ja, das geht in Ordnung." Setsuna sagte dann... "Du, Rizaku hilfst du mir die Sachen zutragen, das wäre sehr nett von dir." Sie warf ihm einen leicht lächelnden Blick zu. Rizaku war etwas fröhlicher gelaunt, als sie ihm zugelächelt hatte.

Er dachte bei sich... //Ich glaube es wird doch nicht allzu schwer werden, sich mit Setsuna wieder zu vertragen.// Davon war er sehr überzeugt.

Setsuna gab ihm die Sachen, die sie alle so eingekauft hatte. "So, da bitteschön, das hier ist alles zum Tragen für dich."

Sie lächelte wieder. "Wirklich nett von dir, dass du mir hilfst."

Sie verließen dann das Geschäft. Setsuna begann dann langsam wieder ein Gespräch mit ihm anzufangen. "Sag mal Rizaku was führt dich eigentlich hierher, machst du neuerdings gern Stadtspaziergänge oder bist du nur zufällig hierher gekommen?"

Sie schaut dann zu Rizaku hinüber, der damit beschäftigt war die Sachen zu tragen.

Er antwortet ihr darauf. "na ja Setsuna, du weist doch in den letzten Tagen ist es nicht gerade gut verlaufen. Meinst du nicht auch, erst der vergessene Geburtstag und dann das vergebliche Treffen im Park. Weil ich mich wieder nicht beherrschen konnte, und

dann noch andere Missverständnisse die ich nun auch nicht mehr so genau weiß. Aber ich glaube wir könne ja noch mal ein Neuanfang wagen, meinst du nicht auch?"

//Oje jetzt habe ich den Bogen wieder überspannt, ich hoffe das es nicht so ist.//

Er schaute dann erwartend zu Setsuna und wartete gespannt auf ihre Antwort.

Setsuna schaute ihn etwas Entgeistert an. "Na ja Rizaku, ich weiß nicht so recht, ich meine du hast dich nicht gerade so verhalten wie man es von jemand mit einem reifen Alter erwarten kann, oder? Bist du denn nun anders geworden, oder wirst du mir wieder nicht zuhören, wenn ich mich mit dir unterhalten möchte wie beim letzten Mal? Ist das nun wirklich anders bei dir geworden, oder doch nicht?" sie schaute ihn fragend an.

Er sagte ihr, dass es wirklich anders geworden ist, und er das nicht mehr machen würde, sondern dass er das Vertrauen von ihr und Michiru zurückgewinnen möchte. "Ich habe mich wirklich geändert, Setsuna, dass musst du mir bitte glauben."

Er schaute Setsuna mit tiefem Blick an. "Na ja ich weis nicht, so recht ich möchte dir schon gerne glauben, aber so leicht ist das nicht, gib mir bitte erstmal etwas Zeit um über alles nachzudenken - dann sehen wir weiter. Ich mag dich wirklich, nur das du das weißt, aber ich weiß nicht ob ich da auch Michiru's Meinung vertreten kann. Das musst du selber herausfinden, wie sie so gelaunt ist und was sie für eine Wut auf dich hat, oder ob sich das, sich etwas beruhigt hat?" Sie sagte ihm das so ins Gesicht. Er akzeptierte dies.

Er war schon froh dass Setsuna nicht mehr so eng sah, was er da gemacht hatte.

"Okay Setsuna, natürlich verstehe ich das..." Wie sie so redeten kamen sie dann an einem Straßencafe vorbei. Setsuna zeigte gleich auf das Cafe. "Schau, ein Cafe, hier können wir uns etwas ausruhen." Sie gingen dann hinein und setzten sich.

"Rizaku was möchtest du den trinken oder essen"? Sie lächelte ihn wieder an.

Sie bestellte dann Getränke und Essen für sie beide. Essen und die Drinks von der Bedienung an den Tisch gebracht. Setsuna bedankte sich. Sie sah Rizaku dann an, "hier bitte schön."

Rizaku bedankte sich bei ihr. Er lächelte ihr zu und schaute sie lange an.

//Herrlich, ich glaube es ist fasst wieder so wie früher, als noch alles in Ordnung war.//
Er hatte wirklich wieder eine andere Auffassung von der Lage.

Setsuna bemerkte, dass sie von Rizaku angesehen wurde und sprach dann. "Na schmeckt es dir?" "Die Cola und der Hamburger sind doch wirklich lecker?" Sie schaute Rizaku erwartend an. Rizaku antwortet ihr. "Es schmeckt wirklich echt gut, und dir, schmeckt es dir auch?"

Er schaute wieder zu ihr zurück. Setsuna antwortete: "Ja es schmeckt mir wirklich sehr gut, aber Rizaku hast du denn auch Geld mit? Denn ich habe mich einfach mal dafür spontan entschieden, hier was essen zu gehen." Rizaku sprach. "Ja, ich habe etwas Geld mit, keine Sorge Setsuna. Du hast wohl dein ganzes Geld für das Shoppen ausgegeben, kann das sein?"

Setsuna schaute etwas komisch. "ja da hast du Recht, ich habe mich mal wieder überschätzt mit der Shopping-Tour Oje." Sie seufzte etwas.

Rizaku sagte ihr, es ist ja nicht schlimm, zum Glück habe ich noch etwas Geld um damit die Rechnung zu bezahlen. Wenige Minuten später kam dann auch die Bedienung.

"Bedienung?" "ich möchte gern die Rechnung zahlen!"

Die weibliche, etwas spärlich gekleidete Bedienung kam auf die beiden zu.

Rizaku legte dann den Rechnungsbetrag auf den Tisch, und schaute wieder auf.

//Rizaku, rei dich jetzt zusammen, auch wenn sie süß aussieht, du willst Setsuna doch nicht wieder verlieren, denn diesmal wäre es das endgültige Aus für die Beziehung mit

ihr.//

Er sah konzentriert auf, als er mit sich kämpfte.

Gleichzeitig dachte Setsuna. //oh was für eine schicke Bedienung, die sieht ja echt hübsch aus, ich frage mich ob Rizaku nun wieder etwas macht, was er jetzt besser lassen sollte.// //Ich bin gespannt ob er es denn nun wirklich ernst mit mir meint.// Rizaku nahm sich dann auch wirklich zusammen und schaute nicht auf die süße, hübsche Bedienung sondern Setsuna an, und zwar tief in die Augen, und das sehr lange. //Ich hoffe für ihn, das er sich jetzt richtig Verhält, sonst gehe ich.//

Sie sah dann Rizaku Verhalten, und war über ihn wirklich erstaunt.

//Das glaub ich Jetzt ja nicht, er gibt sich wirklich die größte Mühe, dass hätte ich gar nicht von ihm gedacht.// Sie war wirklich sprachlos.

Sie schaute dann wieder zu Rizaku hinüber, der der Bedienung gerade das Geld gab.

„Hier bitte sehr.“ Dabei lächelte er Setsuna an. Die Bedienung bedankte sich bei beiden, für den Aufenthalt im Cafe und verschwand dann wieder. Als die Bedienung weg war dachte Setsuna bei sich so. //WoW das hast du echt gut gemacht, jetzt glaube ich dir, dass du es ernst mit mir meinst.// Über Rizaku Verhalten war sie richtig glücklich. //Endlich hat er sich zusammen gerissen, nur um mir zu beweisen, dass er sie auch anders kann. Ich bin ja wirklich verwundert.// Sie sagte dann zu Rizaku. "Du Rizaku komm mal her." Rizaku war erstaunt darüber, das Setsuna wieder mit ihm so normal sprach wie sie es schon vor der ganzen Misere getan hat. "Ja was ist Setsuna, möchtest du noch etwas essen, oder was anderes?"

Er ging zu ihr hin. Sie schaute ihm tief in die Augen. Dann sagte sie ihm leise ins Ohr. "//Rizaku danke, das du dich richtig verhalten hast, ich habe doch genau nur auf dies gewartet, mehr wollte ich nicht, ich wollte nur endlich sehen ,was ich dir bedeute und das habe ich ja nun offenbar anscheinend herausgefunden." //Sie war überglücklich und strahlte im ganzen Gesicht. "//Rizaku nun kann ich meiner Gefühle für dich auch sicher sein, wie ich es schon lange nicht mehr konnte. "// Sie sagte ihm dann die Worte, die er schon lange nicht mehr gehört hatte. "Rizaku ich liebe dich über alles." Das sagte sie sehr lieblich, so, dass es auch bei ihm so ankam. Sie blickte danach Rizaku in die Augen und wartete auf seine Reaktion.

Rizaku schaute fröhlich an, und umarmte sie gleich danach, nachdem er diese schönen Worte vernommen hatte. Er antwortete ihr. "ich liebe dich auch." Mit diesen Worten, gab er ihr einen Kuss. Während sie dieses schöne Gefühl genoss, fügte sie noch hinzu. "//Rizaku, versprich mir eines, lass uns nie wieder streiten oder dumme Missverständnisse haben, dazu mag ich dich zu sehr und du mich." Rizaku antwortete ihr. "natürlich wir streiten nie wieder und zu solchen Missverständnissen wird es nie wieder kommen."

Währenddessen.

"So, so Rizaku du glaubst wohl Setsuna zurückzuerobern zu können, nun das mag vielleicht sein, aber bei mir wirst du kein Chance habe, du hast mich zu sehr damit gekränkt." //Ich kann dir nur eins sagen, wenn du hier wieder bei mir auftauchst, dann mach dich auf was gefasst//

sie lachte böse und dachte weiter nach.